

Organisation ist die Bezeichnung für die geplante, strukturierte und zielgerichtete Umsetzung einer Tätigkeit.

Organisation bedeutet die Aufstellung genereller Regelungen für den betrieblichen Arbeitsprozess.

Für gleich bleibende, sich wiederholende Arbeitsprozesse ist es zweckmäßig verbindliche Arbeitsanweisungen festzulegen. Voraussetzungen für eine generelle Regelung sind die Gleichartigkeit, die Regelmäßigkeit und die Wiederholbarkeit eines betrieblichen Vorgangs. Diese generellen Regelungen haben dann für einen längeren Zeitraum Gültigkeit und schaffen damit eine feste Struktur.

Jede Organisation besteht aus 4 Elementen.

- 1) Kernaufgabe (sonst ist eine Organisation sinnlos)
- 2) Sachmittel (zur Unterstützung der Aufgabenerfüllung)
- 3) Information (Kommunikation)
- 4) Aufgabenträger (Mitarbeiter)

Jede Organisation weist vier eindeutige Merkmale auf.

- 1) zielorientiert (alle befolgen gemeinschaftlich die Ziele der Organisation)
- 2) ganzheitlich (alles hat einen Bezug zueinander)
- 3) strukturiert (nach Plan, feste Regeln für immer wiederkehrende Vorgänge)
- 4) dauerhaft (langfristig)

Allgemeines Ziel der Organisation eines Unternehmens ist die „rationelle Aufgabenerfüllung“, d.h. es wird geregelt

- was
- von wem
- wo
- wann
- in welcher sachlich logischer Reihenfolge
- in welchem Umfang

zu erfüllen ist.

Generell gibt es zwei Arten von Organisation (die eine Einheit bilden) in einem Unternehmen.

Die Aufbauorganisation (Unternehmensaufbau) beschäftigt sich mit dem Stellen- und Leitungsgefüge eines Unternehmens. Hier werden Hierarchieebenen, Abteilungen und Stellen festgelegt. Mit der Aufbauorganisation werden die Fragen beantwortet:

Was ist zu tun? Wer ist dafür zuständig? Wer entscheidet wofür?

Die Ablauforganisation (Arbeitsablauf) beschäftigt sich mit den Arbeitsabläufen in einem Unternehmen. Mit der Ablauforganisation werden die Fragen beantwortet:

Wie soll die Arbeit gemacht werden? In welcher sachlogischen Reihenfolge, in welcher Zeit, wo und in welcher Menge sollen Aufgaben des Unternehmens gemacht werden.

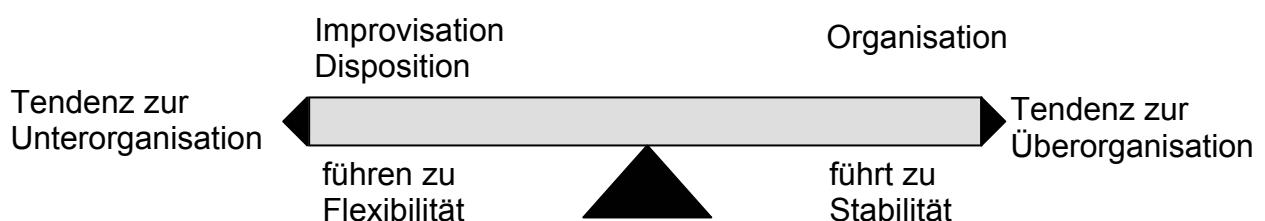
Organisation – Improvisation - Disposition

Organisation ist die Festlegung allgemeiner, dauerhafter Regelungen für viele gleichartige, immer wiederkehrende, planbare Vorgänge.

Improvisation ist die fallweise, kurzfristige Regelung für unvorhergesehene Fälle.

Disposition ist die langfristige, fallweise Regelung für spezielle, vorhersehbare Fälle.

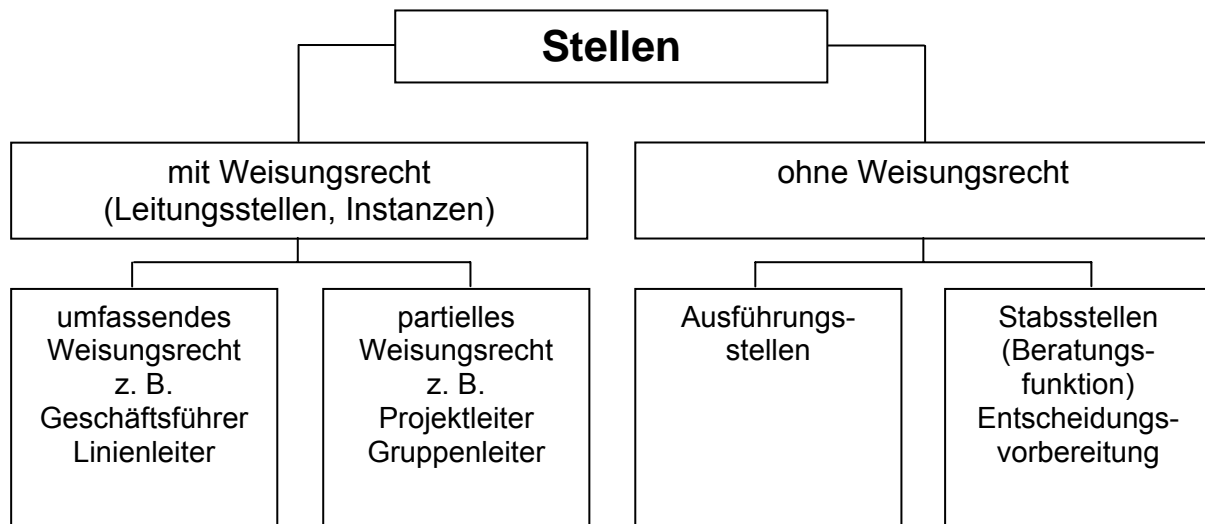
Das Prinzip des organisatorischen Gleichgewichts.



Das Verhältnis von Stabilität und Flexibilität muss ausgewogen sein: so viel organisatorische Regelungen wie notwendig und so viel Flexibilität wie möglich.

Die Stelle:

Die Stelle ist die kleinste Organisationseinheit mit festgelegtem Aufgaben-, Zuständigkeits- und Kompetenzbereich für eine Person.

**Instanz:**

Eine Instanz ist eine Stelle mit Leitungsfunktion. Sie ist jeweils untergeordneten Stellen weisungsberechtigt. Instanzen können auf allen Organisationsebenen angesiedelt werden.

Der Arbeitsplatz:

Der Arbeitsplatz ist örtlich festgelegt und kennzeichnet den Ort der Aufgabenerfüllung.